

Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am Dienstag, den 09. Dezember 2003 im Feuerwehrhaus „Am Schäferkaten 4“

Beginn: 20:08 Uhr

anwesend:	Bürgermeister	Herr Ernst-August Bruhns
	1. stellvertr. Bürgermeister	Herr Johannes Redder
	2. stellvertr. Bürgermeister	Herr Hans-Jürgen Pein
	Gemeindevertreterin	Frau Andrea Funk
	Gemeindevertreter	Herr Manfred Funk
	Gemeindevertreter	Herr Detlef Grot
	Gemeindevertreter	Herr Reinhard Hansen
	Gemeindevertreterin	Frau Kirsten Peters
	Protokollführerin	Frau Petra Osterloh
entschuldigt:	Gemeindevertreter	Herr Thorsten Woyand

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragezeit
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2003
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bauvorhaben L199 – Straßenbeleuchtungseinrichtung
hier: Eilentscheidung des Bürgermeisters
6. Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Mönkenweg
7. 1. Nachtragshaushalt 2003
8. 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung)
9. 3. Nachtragssatzung der Gebührensatzung zur Deckung der Kosten der Mitgliedschaft im Gewässerunterhaltungsverband Steinau/Nusse
10. Antrag Feuerwehr
 - a) Jährlicher Zuschuss
 - b) Sonderzuschuss für Einsatzschutzkleidung
11. Antrag Landjugend Sandesneben

12. Antrag Elterninitiative „Strolchetreff“
13. Antrag Skat Club Klinkrade
14. Haushaltssatzung 2004
15. Schneeräumen innerhalb der Gemeinde
16. Sonstiges

TOP 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnete die Gemeindevertretersitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Tagesordnungspunkt 14 „Antrag der Turnerschaft Klinkrade e.V.“ noch mit aufgenommen, alle weiteren Tagesordnungspunkte rücken daher um einen Punkt nach hinten.

TOP 2) Einwohnerfragezeit

Herr Gerd Vahsholz schlägt vor, den Aushub, der bei dem Straßenbau entlang der L199 noch frei wird, in der Gemeinde zu lagern für eventuelle Ausbesserungsarbeiten an Wegen zu verwenden. Weiterhin bemängelt den an seinem Grundstück verlaufenden Bürgersteig. Diese neue Gehweganlage hat eine leichte Neigung zu seinem Grundstück. Das abfließende Wasser von seinem Grundstück und das des Gehweges könnten sich in einer nun entstandenen Kehle sammeln und bei einer Überfrierung eine Gefahrenquelle darstellen, für die er keine Haftung übernimmt.

Herr Matthias Gatermann erkundigt sich nach Streusand für den kommenden Winter. Er wird auf den Punkt 16 „Schneeräumen in der Gemeinde“ verwiesen.

TOP 3) Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2003

Die Niederschrift vom 03.09.2003 war ohne Einwände.

TOP 4) Bericht des Bürgermeisters

Am **07. Oktober** fand der erste Seniorentreff in diesem Winterhalbjahr mit 31 Bürgerinnen und Bürgern statt. Unser Pastor Wilmer hielt im Zusammenhang mit dem Erntedankfest eine Andacht.

Eine gemeinsame Finanz-, Bau- und Wegeausschusssitzung unserer Gemeindevertretung fand am **21. Oktober** im Amtsgebäude in Sandesneben statt. Es wurden im Vorgespräch über den 1. Nachtrag 2003, Antrag Elterninitiative „Strolchetreff“, Anträge Feuerwehr und die Haushaltssatzung 2004 beraten.

Das Richtfest für den Neubau einer Förderschule und Aufstockung des 4-Klassentraktes im Schulzentrum Sandesneben wurde am **30. Oktober** gefeiert.

Ende Oktober wurden die Planungskosten für den Landschaftsplan von der Investitionsbank Schleswig-Holstein Kommunalförderung und Städtebau angefordert. Die Gesamtausgaben für den Landschaftsplan betragen 18.370,47 €. Seinerzeit (21.05.1997) wurde eine Förderung von 25 % zugesagt, demnach müsste die Gemeinde 4.592,62 € erhalten.

Ebenfalls ist **Ende Oktober** der Zuwendungsbescheid für den Zwischenausbau der L 199 mit Anlage des Gehweges eingetroffen. Die Gewährung der Zuwendung nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) beträgt 70 % von 221.800,-- €. = 155.200,-- €. Davon werden im Jahr 2003 - 100.000,-- €, im Jahr 2004 - 41.100,-- € und 2005 - 14.100,-- € bei ausreichenden Haushaltsmittel bereitgestellt. Die restlichen Mittel werden nach Abschlussvermerk und Prüfung des Verwendungsnachweises festgelegt. Die bereitgestellten 100.000,-- € für dieses Jahr wurden bereits abgerufen, weiterhin eine 1. Abschlagszahlung vom Kreis über 8.000,-- € und vom Land anteilige Verwaltungskosten in Höhe von 10.000,-- €.

Am **04. November** zeigte der ehemalige Rektor der Nusser Gemeinschaftsschule, Herr Ernst-Udo Haaks vor 26 Teilnehmern des Seniorentreffs Dias über die Arbeit seines Sohnes in Chile.

Ebenfalls am **04. November** fand die Verbandsversammlung des Gewässerunterhaltungsverband Steinau/Nusse in der Amtsverwaltung in Nusse statt. Neben der Jahresrechnung 2002, Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2003 und Haushaltsplan 2004 standen noch Unterhaltungsrahmenpläne für Naturschutz- und FFH-Gebiete auf der Tagesordnung. Die Beitragshebesätze für 2004 bleiben unverändert bei 8,-- €/ha.

Am **05. November** feierte der Einwohner Albrecht Schilder seinen 80. Geburtstag in der Bundeswehrfachsschule in Mölln. Zusammen mit dem Gemeindevertreter Herrn Manfred Funk überbrachte der Bürgermeister die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde.

Ein Bürgermeistergespräch fand am **11. November** im Sitzungssaal des Amtes statt. Der Bürgermeister berichtet folgendes von dieser Sitzung:

Das Schulzentrum hat zurzeit 1.188 Schülerinnen und Schüler. Davon besuchen 631 die Grund- und Hauptschule, 529 die Realschule und 28 die Förderschule. Im ländlichen Raum des Kreises ist Sandesneben das größte Schulzentrum.

Die Kindergartensituation im Amtsbereich ist entspannt, zurzeit ist kein besonderer Bedarf erkennbar.

Bei Verkauf von gemeindlichen Grundstücken und Immobilien hat sich die Einstellung dieser Objekte ins Internet bewährt.

Herr Brauer teilte bei dieser Gelegenheit mit, dass er zum 31.12.2003 sein Notariat aufgeben wird.

Zur Zwischenfinanzierung von Landeszuschüssen für die Schulerweiterung werden die Gemeinden Lüchow, Sandesneben, Schönberg und Schürensöhlen jeweils ein inneres Darlehn von 185.000,- € gewähren.

Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinden und zum Nachweis gegenüber der Versicherung sollte einmal jährlich eine Überprüfung der Kinderspielplätze erfolgen. Wie schon in anderen Amtsbereichen praktiziert, wurde auch für unseren Amtsbereich ein Angebot von der Fa. Sens & Möller aus Geesthacht eingeholt. Nach diesem Angebot kostet die Überprüfung pro Spielplatz 65,- €/Jahr, ein Bolzplatz 55,- €. Gemeinden, die davon Gebrauch machen wollen, sollten sich bis zum 15.12.2003 beim Amt melden. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass, falls fachkundige Ausschussmitglieder vorhanden sind, diese die Überprüfung vornehmen dürfen, wichtig ist der jährliche Nachweis.

Um den Engpass der Parkplatzflächen beim Amt entgegenzuwirken, ist beabsichtigt, einen Durchbruch zum Kreissparkassenparkplatz zu tätigen. Eine Antwort der Kreissparkasse sollte bis zum 02.12.2003 erfolgen.

Herr Bretzke teilte mit, dass zum Thema Konzessionsabgabe Gas ein Gespräch mit Herrn Grotkopp von den Vereinigten Stadtwerken (VSG) stattgefunden hat. Grundsätzlich besteht keine generelle Ablehnung mehr. Im Frühjahr soll darüber weiter verhandelt werden.

An den Rattenbekämpfungsmaßnahmen sind im Augenblick die Gemeinden Groß Schenkenberg, Labenz, Linau, Lüchow, Siebenbäumen, Steinhorst, Stubben und Wentorf A.S. beteiligt. Das durchführende Fa. Clean-Team berichtete, dass auf allen Kläranlagen ein starker Rattenbefall festgestellt wurde. Aus deren Sicht wäre es ratsam, den Bekämpfungszeitraum von bisher 3 auf 2 Monate zu verkürzen. Es wurde ein Einsatzbericht angefordert und ein neues Angebot. Wenn es vorliegt, werden wir prüfen, ob wir uns nicht auch dieser Maßnahme anschließen sollten.

Am **12. November** fand in Mölln im Quellenhof eine Kreisversammlung mit den ehren- und hauptamtlichen Bürgermeistern, Amtsvorstehern und Leitenden Verwaltungsbeamten der Ämter statt. Hauptthemen waren Einsatz und Vernetzung von Informationstechnik in den Kommunalverwaltungen im Kreis, Einführung eines Ermittlungsdienstes in der Sozialhilfe, kreisweites Radwegenetz und die Finanzierung der Kindertagesstätten.

Am Volkstrauertag, dem **16. November**, fand nach dem Gottesdienst eine Kranzniederlegung der Bürgermeister aller zum Kirchspiel gehörenden Gemeinden am Ehrenmal bei der Sandesnebener Kirche statt.

Eine Amtsausschusssitzung fand am **17. November** in Wentorf statt. Der Amtsvorsteher hatte folgendes berichtet:

Für das Schulbauprogramm 2004 ist die Erweiterung mit einem 2. Teilabschnitt mit 200.000,-- € förderungsfähiger Kosten eingeplant worden. Die gesamten förderungsfähigen Kosten betragen 1.203.000,-- €.

Das Bildungsministerium hat mitgeteilt, dass 8.250,-- € für Kunst im öffentlichen Raum reserviert sind.

Der Kreistag hatte im September beschlossen, eine Schulentwicklungsplanung im nördlichen Teil des Kreises in Auftrag zu geben. Grund dieser Schulbauplanung ist die Prüfung der Einrichtung- und Entwicklungsmöglichkeit für eine Realschule in Berkenthin unter Berücksichtigung regionaler Folgewirkungen.

Aus dem Personalbereich berichtete der Amtsvorsteher, dass Frau Bartels als Schulsekretärin ausgeschieden ist und seit dem 01. August diesen Jahres Rente bekommt. Ihre bisherige Vertretung, Frau Schott wurde übernommen.

Der zum 01. August 2004 vorgesehene Ausbildungsplatz in der Verwaltung wird nicht besetzt. Nach dem gemeinsamen Auswahlverfahren haben alle 4 Bewerber/innen, die zum Vorstellungsgespräch eingeladen waren, kurzfristig abgesagt.

Die Amtsumlage wird auf 25 % festgesetzt.

Eine gemeinsame Ausschusssitzung der Gemeindevertretung fand am **18. November** hier im Feuerwehrhaus in Klinkrade statt. Herr Höpner von der TreuKom und unser Leitende Verwaltungsbeamte, Herrn Bretzke, stellten die neue Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung vor.

Weiterhin war Herr Stolzenberg vom gleichnamigen Planlabor eingeladen. Gemeinsam mit ihm wurde ein Konzept für den B-Plan Nr. 1 erarbeitet, welches Anfang kommenden Jahres vorgestellt werden soll.

Am **01. Dezember** feierte Frau Anni Vahsholz ihren 80. Geburtstag. Zusammen mit dem Gemeindevertreter Herrn Detlef Grot überbrachte der Bürgermeister die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde.

Am **02. Dezember** war der Herr Landrat Krämer in Sandesneben zu einem Besuch in die Amtsverwaltung eingeladen worden. Im Großen und Ganzen ging es nicht unbedingt um einzelne Verfahren, sondern um die Art und Weise sowie den Umgang miteinander, wie z.B. die Parkplatzsituation an der Amtsverwaltung, die Änderung von Bebauungsplänen in Sandesneben, Schiphorst und Labenz sowie der Teich am Meiereiweg in Klinkrade.

Die Gewässerschau im Gewässerunterhaltungsverband Steinau/Nusse findet am **10. Dezember** statt.

Die Fa. AGW aufgefordert wurde aufgefordert, die festgestellten Mängel an der Mischwasserleitung Bauabschnitt 1996 Los 1 bis zum **15. Dezember** 2003 zu beseitigen.

Die Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durch die Feuerwehr erbrachte 348,50 €. Der Bürgermeister hatte sich bereits auf der Herbstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr bei den Feuerwehrkameraden Matthias Gatermann, Reinhard Hansen, Jörg Matzen und Heinrich Schmahl für die Durchführung der Sammlung bedankt.

Der Männergesangsverein Sandesneben Liedertafel von 1864 bietet zur bevorstehenden Weihnachtszeit für Veranstaltungen seine Teilnahme an.

Bisher gibt es schon 3 private Interessenten für die zu vergebenden Baugrundstücke. Die Fa. Martens Immobilien hier aus dem Ort hat der Gemeinde seine Maklerdienste für den Vertrieb der Baugrundstücke aus dem Bebauungsplan angeboten.

Auf Grund des Artikels „Nicht benötigte Lohnsteuerkarten“ in Klinkrade aktuell wurden beim Bürgermeister 8 Lohnsteuerkarten abgegeben.

TOP 5) Bauvorhaben L199 – Straßenbeleuchtungseinrichtung hier: Eilentscheidung des Bürgermeisters

Die Firmen Dieckmann aus Sandesneben, Stuhr aus Krummesse und Elektro-Lück aus Talkau hatten Angebote für die Straßenbeleuchtungseinrichtung unterbreitet. Günstigster Anbieter war die Fa. Dieckmann aus Sandesneben. Aufgrund der Dringlichkeit erteilte der Bürgermeister der Fa. Dieckmann den Auftrag zum Bau der Straßenbeleuchtungseinrichtung. Der Gemeinderat stimmte dieser Eilentscheidung einstimmig zu.

TOP 6) Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Mönkenweg

Durch den Brand bei Herrn Klaus-Werner Grot ist, die dort am Haus befestigte Straßenbeleuchtung mit vernichtet worden. Beim Ausbau der L199 werden 3 Peitschenmasten frei. Der Vorschlag des Bürgermeisters, auf der jeweiligen Grundstücksgrenze (Löding/Grot und Grot/Bruhns) einen vorhandenen Peitschenmast zu setzen, wurde angenommen. Hierfür lagen bereits zwei Kostenvoranschläge vor, von der Firma Dieckmann mit 823,60 € und Firma Brüggmann mit 962,80 €. Der Gemeinderat stimmte sowohl die zukünftigen Standorte als auch dem günstigerem Angebot zu.

TOP 7) 1. Nachtragshaushalt 2003

Die Nachtragshaushaltsatzung 2003 nach dem vorgelegten Entwurf wird angenommen. Hierdurch werden die Einnahmen und Ausgaben

des Verwaltungshaushaltes um und nunmehr	48.500 EUR verringert 530.000 EUR festgesetzt,
des Vermögenshaushaltes um	202.200 EUR vermindert

und auf nunmehr 315.700 EUR festgesetzt.

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite von bisher	0 EUR
auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-	
ermächtigungen von bisher	338.000 EUR
auf	350.000 EUR.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 8) 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung)

Im vergangenen Jahr wurde die TreuKom GmbH von der Gemeindevertretung mit einer Gebührenkalkulation beauftragt. Die Gebührenkalkulation wurde nun zum Abschluss gebracht. In der Nachtragssatzung werden die Gebührensätze wie folgt neu festgesetzt.

Grundgebühr

- a) Schmutzwasser 4,00 EUR/ je Berechnungseinheit monatlich
- b) Niederschlagswasser 3,00 EUR/ je Berechnungseinheit monatlich

Zusatzgebühr:

- a) Schmutzwasser 2,50 EUR/ je m³ Schmutzwasser
- b) Niederschlagswasser 6,32 EUR/ je 20 m² überbauter und regendurchlässig befestigter Grundstücksfläche, die angeschlossen ist.

Die Gemeindevertretung Klinkrade beschließt die Nachtragssatzung zur Erhebung der Gebühren für die Abwasserbeseitigung einstimmig.

TOP 9) 3. Nachtragssatzung der Gebührensatzung zur Deckung der Kosten der Mitgliedschaft im Gewässerunterhaltungsverband Steinau/Nusse

Der Gewässerunterhaltungsverband Steinau/Nusse hatte zum 01.01.2003 eine Beitragserhöhung von 5,40 € auf 8,00 € pro Beitragseinheit umgesetzt. Am 10.12.2002 sprach sich die Gemeindevertretung der Gemeinde Klinkrade gegen eine Gebührenanpassung aus. Für das Haushaltsjahr 2003 ergab sich somit für die Gemeinde ein Defizit von 5.107,64 €, welches sie bei Beibehaltung der Gewässerunterhaltungsgebühren jedes Jahr zu tragen hat und die Tendenz ist steigend. Vom Grundsatz her ist die Gewässerunterhaltung eine kostendeckende Einrichtung der Gemeinde. Das heißt, dass die Gewässerunterhaltung für die Gemeinde kostenneutral ist und von den Grundstückseigentümern über eine Gebühr getragen wird.

In Klinkrade wurde die Gebühr zuletzt am 16.12.1996 durch den Beschluss der Gemeindevertretung angepasst. Damals betragen die Kosten noch 11,80 DM (=6,00 €). Heute hingegen betragen die Kosten rund 11.50 € und die Gebühren sind gleich geblieben.

Die neue Gebühr berechnet sich wie folgt:

	2003	2004	
Verwaltungskostenbeitrag:	241,68 €	436,32 €	
Umlage Wa. u. Bo. Verband (Steinau/Nusse)	10.372,16 €	10.372,16 €	
Umlage Wa. u. Bo. Verband (Gewässer u. Landschaft)	535,80 €	535,80 €	
Summe	11.149,64 €	11.344,28 €	
	Ausgaben	11.149,64 €	11.344,28 €
	Gebühreneinheiten	1425	1425
	Preis je Gebühreneinheit:	7,83 €	7,49 €
	Bisherige Gebühr	4,24 €	4,24 €
	Differenz	3,58 €	3,72 €
	Neue Gebühr		7,95 €

Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Nachtragssatzung einstimmig.

TOP 10) Antrag Feuerwehr
a) Jährlicher Zuschuss
b) Sonderzuschuss für Einsatzschutzkleidung

a) Der jährliche Zuschuss der Feuerwehr für:

- | | |
|------------------------|----------|
| 1. Kleidergeld | 600,-- € |
| 2. Technisches Gerät | 800,-- € |
| 3. Kameradschaftskasse | 700,-- € |
| 4. Kapelle | 300,-- € |

wurde im Haushalt so vorgesehen und einstimmig beschlossen.

b) Der Sonderzuschuss für die Anschaffung von persönlicher Einsatzschutzkleidung beträgt 2.000,00 € und wird ebenfalls einstimmig vom Gemeinderat bewilligt.

TOP 11) Antrag Landjugend Sandesneben

Die Landjugend von Sandesneben würde sich freuen, wenn sie im Jahr 2004 für die aufwendige, ehrenamtliche Arbeit finanzielle Unterstützung oder die Möglichkeit der Nutzung der Gemeinderäume erhalten würden.

Auf einstimmigen Beschluss stellt die Gemeindevertretung der Landjugend unentgeltlich die gemeindlichen Räumlichkeiten und den Sportplatz nach Absprache mit der Feuerwehr und dem Sportverein zur Verfügung.

TOP 12) Antrag Elterninitiative „Strolchetreff“

Die Elterninitiative „Strolche-Treff“ plant die Erweiterung des Spiel- und Sportplatzes mit einem Karussell. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca.1.200,-- €. Der Strolche-Treff bittet hierfür um einen Zuschuss in Höhe von 300,-- €. Für den Differenzbetrag sorgt die Initiative durch eigene Veranstaltungen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den beantragten Zuschuss in Höhe von 300,-- zu bewilligen.

TOP 13) Antrag Skat Club Klinkrade

Der Skat Club Klinkrade bat um die Erlaubnis, einen neuen, gemeinsamen Schaukasten für Sportverein, Feuerwehr und Skat Club aufstellen zu dürfen. Der Antrag wurde zurückgestellt, da nähere Informationen benötigt werden. Das Abstimmungsergebnis war einstimmig.

TOP 14) Antrag der Turnerschaft Klinkrade e.V.

Die Turnerschaft Klinkrade bat um einen Aufwandszuschuss für das Jahr2004. Der Gemeinderat kommt überein die Turnerschaft, wie im Vorjahr, mit einem Zuschuss in Höhe von 150,-- € für den Ankauf von Sportgeräten zu unterstützen. Als Nachweis genügt die Vorlage einer Rechnung. Die Gemeindevertretung ist einstimmig dafür.

TOP 15) Haushaltssatzung 2004

Die Haushaltssatzung nach dem vorgelegten Entwurf wird angenommen.

Hierdurch werden Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes auf	520.400 €
und des Vermögenshaushaltes auf festgesetzt.	698.900 €

Es werden festgesetzt

- | | |
|---|-----------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf | 134.400 € |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen auf | 0 € |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 100.000 € |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0 Stellen. | |

Die Hebesätze für die Gemeindesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer A	260 v. H
2.	Grundsteuer B	260 v. H
3.	Gewerbsteuer	310 v. H

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass die Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 16) Schneeräumen innerhalb der Gemeinde

Herr Detlef Grot wird beauftragt, auch im kommenden Jahr für 20,- € /Std, das Schneeräumen in der Gemeinde Klinkrade zu übernehmen. Für die Übernahme der Schneeräumung der Gehwege am Dorfplatz und der Dorfstraße am Teich wird man Herrn Michael Weißbrodt fragen. Der Bürgermeister schlägt vor, keinen Streusand, sondern Streugranulat in diesem Jahr zu nehmen und beim Gemeindearbeiter, Herrn Reinhard Gatermann, zu lagern. Bei Bedarf kann es dort abgeholt werden. Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit einer Stimmenthaltung.

TOP 17) Sonstiges

Die Gewährleistungsfrist am Sierksrader Weg läuft aus. Somit muss die Schlußabnahme durch das Ingenieurbüro ISS und der Baufirma Kemna Bau erfolgen. Als Termin wird Montag, der 15.12. festgelegt. Die Abnahme der damaligen Deckenerneuerung und die jetzige Gewährleistungsabnahme soll der Bauausschussvorsitzende, der Gemeindevertreter Herr Detlef Grot durchführen.

Die Überlegung, die Pumpen in Klein Klinkrade einer regelmäßigen Wartung zu unterziehen, wurde geprüft und als nicht notwendig eingestuft. Die Wartungskosten sind auf Dauer höher als die Anschaffung einer neuen Pumpe. Hierzu wurde Herr Holger Siemers von der Firma Earth Tech KLT aus Mölln zu Rate gezogen.

Die verkehrsregelnden Maßnahmen (Geschwindigkeitsbeschränkungen) im Bereich „Zum Wehrenteich“ (30er Zone) und „Düchelsdorfer Weg“ (50) sind vom Fachdienst Straßenverkehr des Kreises genehmigt worden, die Schilder können aufgestellt werden.

Für die Aufstellung des Gemeindestraßenbauprogramm 2004 erwartet Herr Hoffmann vom Kreis, Abteilung Straßenbau, bis zum 31.01.2004 die Anträge.

Es wurde vom Bürgermeister die Auswertung der Untersuchung nach SÜVO der Klärtechanlage angesprochen. Hier waren die Reinigungswerte in diesem Jahr nicht ausreichend gewesen.

Der Bürgermeister beendet die Sitzung um **22.30 Uhr**, wünschte allen Anwesenden frohe Feiertage und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2003.

Bürgermeister

Protokollführerin